



Der Vorsitzende

Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.04.2018
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Telzerow begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 25.01.2018

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 25.01.2018 wurde bestätigt.

zu 3 Vorstellung des Projektes zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes in Strasburg (Um.)
eingeladen: Herr Mau

Zu diesem Tagungsordnungspunkt wurden Vertreter der Deutschen Bahn eingeladen. Herr Tiemann und Herr Krüger von der DB Station Service AG gaben zunächst einen Überblick für die Bereiche, die durch die DB Station und Service AG betreut werden. Dazu gehören u.a. 5400 Bahnstationen. Nachdem die Umgestaltung der Bahnsteige in Strasburg erfolgt ist, möchte die DB Station und Service AG Unterstützung und Anstoß geben, um das Bahnhofsumfeld (Zufahrt, Parkplätze usw.) in den nächsten Jahren neu zu gestalten. Für die Schaffung von Parkplätzen, Fahrradabstellanlagen usw. ist die Kommune zuständig. Anhand der Orte Bützow, Graal Müritz und Schwan erläuterte Herr Tiemann den Werdegang. Die DB Station & Service AG möchte dabei die Kontakte zur DB Immobilien AG und dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Immobilien M-V herstellen, damit Grundstücksfragen geklärt und Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden können.

Anhand von Erfahrungen in den vorgenannten Kommunen kann man bis zur endgültigen Realisierung ein Zeitfenster von ca. 4- 5 Jahren einplanen.

Wichtigste Voraussetzung ist, dass die Kommune hinter dem Projekt steht und die erforderlichen Eigenmittel auch aufbringen kann.

In der sich anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass mit dem Verkauf des Bahnhofsgebäudes sich die Situation weiter verschlechtert hat. Die Deutsche Bahn verkauft die Immobilien an Privatpersonen, ohne Verpflichtungen zur Modernisierung usw. Das Gebäude ist in einem sehr maroden Zustand und der jetzige Eigentümer hat keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Die anwesenden Bürger und Anwohner begrüßen eine Umgestaltung und möchten in den weiteren Prozess der Planung mit einbezogen werden.

Nach Abschluss der Baumaßnahme der Bahnsteige ist eine ungehinderte Zufahrt in den hinteren Bereich der damaligen Ladestraße möglich. Das wird nun zur illegalen Müllentsorgung genutzt und es sollte geprüft werden, ob der Bereich wieder für den Fahrzeugverkehr geschlossen wird.

Weiterhin ist das Halten der Busse bei Schienenersatzverkehr in unmittelbarem Bereich der Zufahrtstraße und vor den Wohnhäusern problematisch und mit starkem Lärm verbunden.

Ein Teil der vorhandenen Straßenbeleuchtung wurde durch die Bahn nicht repariert, weil es im privaten Bereich des Bahnhofsgebäudes liegt und die Straße dort auch im Privateigentum ist. Dadurch ist es dort sehr dunkel und auf Grund der Gehwegverhältnisse eine Gefährdung.

Im Ergebnis der Vorstellung sprachen sich alle Anwesenden dafür aus, dass eine Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes dringend notwendig ist. Es sollte geprüft werden, ob eine sinnvolle Nutzung des Bahnhofsgebäudes möglich ist oder auf Grund des schlechten baulichen Zustandes nur noch ein Abriss.

Zeitnah sollte versucht werden erste Kontakte mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, der DB Immobilien AG, dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV und der Verkehrsgesellschaft Vorpommern Greifswald aufzunehmen, um Bedarfe zu ermitteln und eine Planung zu erarbeiten.

Strasburg (Um.), den 24.04.2018

gez.
Thomas Telzerow
Vorsitzender des Ausschusses